

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernst Feurer-Mettler im «Klick»:

**Tausende
schneblind!**

Selbst das Wissen, dass praktisch alle sonnen- und schneeungrigen Wintersportler(innen) auf der Fahrt in die Skiarenen in Verkehrsstaus mehr Zeit verlieren, als sie auf den Pisten verbringen, hindert niemanden daran, am nächsten Wochenende dasselbe wieder zu tun. Wahrscheinlich hängt das mit Schneeblindheit zusammen.

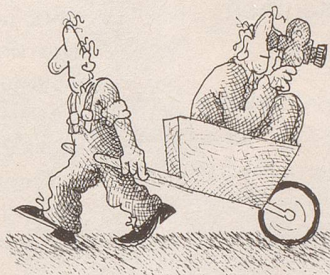
Seite 6

Gottlieb Ellenberger
im «Telespalter»:

**Pfiffiges Tell-TV für
Salatfreunde**

Die Fernsehmacher um die hartnäckige TV-Managerin Margrith Trappe sind von der plötzlichen Erteilung der Sendekonzession anscheinend überrascht worden. Jetzt, da mit dem Wegfall von «Sportscreen» sogar noch ein Kabelkanal frei wird, stellt sich die nebensächliche Frage nach den Programminhalten von Tell-TV sehr dringend.

Seite 13



Ulrich Brentano:

**«Ein Rücktritt
ist noch lange
kein Beweis»**

Jetzt ist der Schuss draussen: Das grosse Revirement in der Bonner Regierung ist nur eine marginale Retouche geworden. Es scheint nun, dass viele Ministerinnen und Minister zu früh Angst davor gehabt haben, vorzeitig abgelöst zu werden. Viele vorsorglich entworfene Rücktrittserklärungen sind auf einen Schlag zu Makulatur geworden.

Seite 18

Willi Wullschlegler:

Kaum im Bild – und schon aus dem Rahmen gefallen 4

René Gils:

Das Röschtigrabenlied 12

André Baur:

Mit der Weinschwemme ist es bald vorbei 16

Franz Eder:

Bill und Hillary Clinton: «Who's here the Boss?!» 21

Gerd Karpe:

Schlepperlohn inklusive Lehrgang 23

Dietmar Füssel:

«Susi war eine rundum glückliche Sau!» 28

Patrik Etschmayer:

Wann füllt Bello für Herrchen die Steuererklärung aus? 31

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische
Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet;

Bernd Junkers

Redaktionssekretariat:

Ursula Schweizer

Redaktionsadresse:

Postfach, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 118.– 6 Monate Fr. 62.–

Europa*: 12 Monate Fr. 136.– 6 Monate Fr. 71.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 168.– 6 Monate Fr. 87.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-I. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84,
Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5,
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141,
6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig: 12 Tage vor
Erscheinen. Vierfarbig: 4 Wochen
vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1



Zu unserem Titelbild

Eis ist ein absolut tückisches Element. Wer in schattigen und deshalb vereisten Waldschneisen schon in den nächsten Baum hineingefahren ist; wer die Lichtspiegelungen des Autoscheinwerfers auf der Strasse nur der Feuchtigkeit zuschreibt und nicht daran denkt, dass sie auch gefroren sein könnte; wer denkt, der eisige Weg vor dem Haus werde nicht bestreut, weil sowieso bald Tauwetter einsetzt; wer Eiszapfen lutscht und etwas später anhand der Magenverstimmung merkt, was alles auch noch drin steckte ... Immer hinterher wird deutlich, dass man sich im Umgang mit Eis meistens irrt. Wer sich – am häufigsten geschieht das in der Politik – aufs Glatteis begibt, macht das in der Regel kein zweites Mal. Auch Eis hinterlässt «gebrannte Kinder». Im Umgang mit Eis hält man sich am besten doch einfach an das, was im Restaurant auf der Glace- oder Coupe-Karte steht. Es macht zwar dick, doch haben schwere Leute eine bessere Bodenhaltung ...

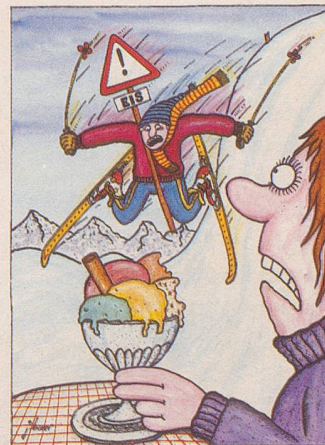


Bild:
Johannes Borer